



Holz ist eine Investmentkategorie für sich

Holz ist eine Investmentkategorie für sich, stellt es doch eine einzigartige Kombination aus Immobilie und erneuerbarem Rohstoff dar. Dabei lässt es sich sowohl zur Güterproduktion als auch zur Energiegewinnung einsetzen. Viele Besitzer von Ölheizungen sind bereits auf Holzpellets umgestiegen. Die steigende Nachfrage spiegelt sich im Holzpreis wider: Er hat sich in den letzten vier Jahren verfünffacht.

Vor diesem Hintergrund spricht vieles für Forst als Kapitalanlage. Mit einer jährlichen Rendite von 15,3 Prozent bescheinigt das Beratungsunternehmen IWC The International Woodland Company der Assetklasse eine "ausgezeichnete Wertentwicklung".

Die Life Forestry Group ermöglicht Privatanlegern, mit einem flexibel bestimmbareren Kapitaleinsatz in das lukrative Geschäft einzusteigen. Peter Latzel, designierter Geschäftsführer von Life Forestry: "Lange bevor die ersten Häuser gebaut wurden, gab es Bäume. Wald ist das sicherste Gut, in das man investieren kann. Wer sich überlegt, einen Bausparvertrag für die eigene Zukunft oder die Kinder abzuschließen, ist besser beraten, das Geld sicher und lukrativ in Teakholz zu investieren."

